

Seniorenbeirat: Themencheck vor der Kommunalwahl

Worauf legen ältere Menschen den Fokus? Was treibt sie um?

UETERSEN Bezahlbarer Wohnraum, Ruf-Sammel-Taxi, Straßenausbaubeiträge – der Seniorenbeirat Uetersen möchte von den im Mai zur Kommunalwahl antretenden Parteien wissen, welche Angebote sie für die ältere Generation machen wollen.

Noch einmal möchte er in alter Besetzung zusammenkommen, der Seniorenbeirat Uetersen. Am Sonntag, 14. Mai, wird das Gremium neu gewählt, mutmaßlich per Brief. An diesem Tag finden in Schleswig-Holstein auch Kommunalwahlen statt. Und genau darum geht es den Senioren im Rathaus.

Den Politikern auf den Zahn fühlen

Am Donnerstag, 23. März, wollen sie den Lokalpolitikern während einer öffentlichen Sitzung auf den Zahn fühlen und diese fragen, was sie der älteren Generation

für die Wahlperiode von 2023 bis 2028 zu bieten haben.

Der Seniorenbeirat hat im Hinblick auf die Kommunalwahl Vertreter aller in der Ratsversammlung vertretenen Parteien zu einer offenen Diskussion eingeladen. Die Politiker sollen

ihre Vorstellungen und Pläne zu Themen darlegen, die insbesondere die älteren Bürger interessieren. Diskutiert werden vorgesehene Themenkomplexe, aber auch die Zuhörer können Fragen zu anderen Sachverhalten stellen. So wollen die Beiratsmitglieder von den



Ein Sammeltaxi, wie es in vielen anderen Städten bereits gibt, wünschen sich die Senioren auch in Uetersen.. Foto: Peter Jaster

Politikern wissen, wie diese pflegende Angehörige in Uetersen entlasten wollen. Thema ist auch die bessere Anbindung an den ÖPNV abseits der Buslinien.

Sind die Politiker für die Einrichtung eines Rufbusses oder eines Anruf-Sammel-Taxis, so wie es Tornesch möglich gemacht hat? Außerdem ist die Barrierefreiheit auf der Tagesordnung. Der Seniorenbeirat möchte, dass Vertreter der Betroffenen bereits in die Planungsphase von neuen Bauvorhaben und Baumaßnahmen mit eingebunden werden.

Fuß- und Radwege in schlechtem Zustand

Darüber hinaus soll zeitnah der schlechte Zustand der Fuß- und Radwege abgestellt werden. Wie ist dazu der Zeitplan der Politiker? Auch Wohnen im Alter ist wieder ein Thema.

Was wollen die Parteien zudem tun, um bezahlbaren und barrierefreien Wohnraum zu schaffen und das Wohnumfeld an die Bedürfnisse der Älteren anzupassen? Welche Vorschläge hat die Politik, um sicherzustellen, dass ältere Menschen in die Digitalisierung einbezogen werden, beziehungsweise wie Ältere auch ohne digitale Nutzung gleichwertig teilhaben können?

Wer zahlt die Rechnung?

Die Seniorenvertreter wollen von den zur Wahl antretenden Parteien nicht zuletzt wissen, wie die Grundstückseigentümer bei den jetzt enorm gestiegenen Kosten bei den Straßenausbaubeiträgen entlastet werden sollen. pl

➔ Die Sitzung im Ratssaal beginnt um 14.30 Uhr.